

PROTOKOLL

der 6. o. Sitzung des Fakultätsrates Chemie vom 12. November 2015

Beginn: 14.00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrats:

Hasselbrink, E., Prof. Dr.
Schmidt, T., Prof. Dr.
Schrader, T., Prof. Dr.
Schulz, St., Prof. Dr. (ab 15.20 Uhr)
Spohr, E., Prof. Dr.
Sumfleth, E., Prof. Dr.

Kuczkowski, A. Dr.
Seifert, M., Dr.

Normann, E.
Wöll, H.

Monsees, I.
Pscheidl, A.
Stamer, K.

Anwesende Mitglieder des Dekanats:

Schmuck, C., Prof. Dr.

Gäste:

Behrens, M., Prof. Dr.
Giese, M., Prof. Dr.
Meckenstock, R., Prof. Dr. (bis 15.05 Uhr)
Schröder, J., Prof. Dr.
Siebers, B., Prof. Dr.
Voskuhl, J., Prof. Dr.
Franke, M., Dr.
Niemeyer, J. Dr.
Polkowska, J., Dr.

Entschuldigt:

Epple, M., Prof. Dr.
Gutmann, J., Prof. Dr.
Jansen, G., Prof. Dr.
Rumann, S., Prof. Dr.
Ulbricht, M., Prof. Dr.
Walpuski, M., Prof. Dr.
Meyer-Zaika, W., Dr.

Protokollführer:

Marreck, M.

TOP 1: Vorstellung UA Ruhr Profilschwerpunkt „Materials Chain“

Der ehemalige Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Wissenstransfer an der Universität Duisburg-Essen, Herr Prof. Dr. Jörg Schröder, präsentiert als verantwortlicher Beauftragter der UDE zusammen mit der Koordinatorin des NanoEnergieTechnikZentrum (Netz), Frau Dr. Marion Franke, den UA Ruhr Profilschwerpunkt „Materials Chain“ vor.

Die drei Ruhrgebiets-Universitäten, die Ruhr-Universität Bochum (RUB), die Technische Universität Dortmund (TU Dortmund) und die Universität Duisburg-Essen (UDE), intensivieren ihre Zusammenarbeit unter dem Dach der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) durch eine neue gemeinsame Forschungsinitiative: Durch einen gemeinsamen standortübergreifenden Forschungsrat, haben sich die UA Ruhr-Universitäten das konkrete Ziel gesetzt, mit kreativen Ideen die Forschung im Ruhrgebiet zu stärken. Unter dem Begriff „Materials Chain“ etablieren sie eine neue Kooperationsplattform für die exzellenten Bereiche ihrer Material-, Werkstoff- und Produktionswissenschaften. Dieser international sichtbare Profilschwerpunkt bringt als verbindendes Element in komplementärer Weise die Stärken von über 200 Forschungsgruppen an den drei Standorten der UA Ruhr zusammen. Die „Materials Chain“ deckt dabei vom Materialdesign über die Werkstoffherstellung und -veredelung bis hin zur Charakterisierung und Verarbeitung im Produktionsprozess alle Phasen moderner Materialwissenschaften ab und kann systematisch auf verschiedene Anwendungsfelder übertragen werden.

Nach kurzer Diskussion wirbt Herr Prof. Schröder um weitere Mitglieder und bittet um rege Mitarbeit beim Aufbau des neuen Profilschwerpunkts.

TOP 2: Regularien

Der Dekan begrüßt die Fakultätsratsmitglieder zur 6.o. Sitzung des Fakultätsrates. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 5. o. Sitzung vom 07. Juli 2015

Das Protokoll der 5. o. Sitzung vom 7. Juli 2015 wurde allen Fakultätsratsmitgliedern vorab zugesandt. TOP 1, Zeile 6-7: „...und Gastwissenschaftlern entstehen. Als vordringlich wurden...“ sowie TOP 4, Abschnitt 6: „Frau Indra Monsees...“ werden entsprechend korrigiert. Das geänderte Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des Dekans/Studiendekans

Der Dekan begrüßt die neu gewählten Fakultätsratsmitglieder aus der Gruppe der Studierenden Frau Indra Monsees, Herrn Alexander Pscheidl und Frau Katrin Stamer und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Frau Prof. Dr. Evelyn Ziegner hat am 1. Oktober 2015 das Amt der Prorektorin für Diversity Management und Internationales angetreten. Der Dekan spricht ihrer Vorgängerin Frau Prof .Dr. Ute Klammer seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Herrn Prof. Dr.-Ing. Stephan Barcikowski wurde vom CENIDE-Vorstand am 04. November 2015 zum neuen Wissenschaftlichen Direktor gewählt. Der Fakultätsrat gratuliert.

Der Dekan begrüßt Herrn Jun.-Prof. Dr. Jens Voskuhl, der im Rahmen strukturbildender Maßnahmen des SFB 1093 zum Juniorprofessur berufen wurde und sein Amt am 1. September 2015 angetreten hat.

Im Berufungsverfahren W1-Stiftungsjuniorprofessur für „Kolloid und Grenzflächenchemie“ (im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit der Evonik Industries AG) hat Herr Dr. André Gröschel den Ruf erhalten und am 11. November seine Berufungsverhandlungen mit dem Rektor und Kanzler geführt. Herr Dr. Gröschel hat ein sehr attraktives Angebot erhalten. Nimmt er den Ruf an, wäre der anvisierte Dienstbeginn der 2. Februar 2016.

Ende September hat wieder ein Workshop des Rektorates und der Dekane der UDE stattgefunden. Unter anderem wurde hier über die Einführung des Kooperations- und Fördergesprächs (KFG) auch für den wissenschaftlichen Mittelbau diskutiert. Bis jetzt ist das KFG nur für die Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung verpflichtend.

Die Dienstvereinbarung und der dazugehörige Leitfaden hierzu werden allen Hochschullehrern in Kürze zugesandt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Sachgebietes Personalentwicklung. Der Dekan weist ausdrücklich darauf hin, dieses Instrument zu nutzen.

Der Dekan berichtet kurz über das Abschneiden der UDE im neuen DFG-Förderatlas. Bei insgesamt weiterhin sehr hohem Drittmittelaufkommen ist allerdings der Anteil an DFG-Drittmitteln an der UDE im Vergleich zu anderen Universitäten geringer. Dies scheint insbesondere an nur geringen Einwerbungen im Normalverfahren zu liegen. Bei koordinierten Programmen ist die UDE hingegen gut aufgestellt. Eine weitere, vertiefte Auswertung der Daten wird gerade im SSC vorbereitet.

Das Internationale Symposium des SFB 1093 – Supramolekulare Chemie an Proteinen – hat vom 28. bis 30. September 2015 stattgefunden. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Der Dekan bedankt sich bei den Organisatoren.

Am 4. und 5. November 2015 fanden die Werdelmann-Vorlesung und sowie das dazugehörige Seminar statt. Vortragender war Prof. Dr. Ivan Huc, Université de Bordeaux, das Thema der Vorlesung lautete: „Aromatic Foldamers: medium sized molecules that can be engineered to recognize biological targets“. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Insbesondere auch das speziell an Studierende gerichtete Seminar fand großen Anklang.

Der Dekan betreute am 5. November 2015 eine Gruppe Absolventen der alten Staatlichen Ingenieurschule für Bauwesen Essen, die das 50-jährige Jubiläum ihres Abschlusses feierten und sich über die Fakultät für Chemie und die jetzigen Studiengänge Chemie informieren wollten. Ebenso wurden die Räumlichkeiten ihrer alten Schule, die an der Schützenbahn verortet war, besichtigt.

Der Dekan trägt im Namen des abwesenden Studiendekans dessen Bericht vor.

Aktuelle Erstsemesterzahlen (Stand 10.11.2015):

- BA Chemie: 214
- BA Water Science: 144
- Lehramt (ohne SU): 219
- Sachunterricht (SU): 70

Die über das ALSTER-Projekt durchgeführte Eingangsbefragung lässt aber den Schluss zu, dass aus der Summe der Chemie und Water Science Studierenden (358) lediglich 45% (161) auch „real existieren“ und an Veranstaltungen teilnehmen. Dies entspricht den Erfahrungen der Vorjahre.

Der Projektantrag der UDE im Bund-Länderprogramm „Bildungsgerechtigkeit im Fokus“ ist positiv begutachtet worden. Start der 2. Phase ist Oktober 2016. Inhaltlich können damit die Programme Vorkurse, Ludi und Mentoring fortgeführt werden.

Ebenso wurde der Projektantrag „ProViel“ der UDE im Bund-Länderprogramm „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ positiv begutachtet. Die Gesamtsumme beläuft sich auf knapp 8 Mio. €. Beteiligte der Fakultät für Chemie sind Herr Prof. Walpuski und Herr Prof. Rumann.

Der diesjährige Lehrpreis der Fakultät geht an Herrn Jun.-Prof. Michael Giese für die Vorlesung „Chemie für Mediziner und medizinische Biologen“. Der Fakultätsrat gratuliert.

Die Fakultät wird, dem Hochschulzukunftsgesetz folgend, einen Studienbeirat einrichten, mit einer halbparitätischen Stimmgewichtung aus Lehrenden und Lernenden. Eine wesentliche Aufgabe des Studienbeirates ist die Vorbereitung, Durchführung und Aufarbeitung der jährlichen Qualitätskonferenzen. Die Zusammensetzung gestaltet sich wie folgt:

- Studiendekan/in
- 3 Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrer/innen
- 2 Mitglieder der Gruppe des akademischen Mittelbaus
- 6 Mitglieder der Gruppe der Studierenden

Die Statusgruppen werden hierzu gebeten, bis zur nächsten Fakultätsratsitzung, voraussichtlich am 10. Dezember 2015, entsprechende Kandidatinnen und Kandidaten sowie eine Vertretungsregelung vorzuschlagen. Mit Hinblick auf eine breite Expertise der Kommission wird empfohlen, die Studiengänge Chemie, Water Science und Lehramt möglichst gleichverteilt zu repräsentieren. Dies gilt auch für die Vertretungsregelung.

Die diesjährige Qualitätskonferenz findet am 7. Dezember 2015 um 13:00 Uhr statt. Schwerpunkt ist die vertiefte Betrachtung des Studiengangs B. Sc. Water Science. Eine offizielle Bekanntmachung folgt in Kürze.

TOP 5: Berufungsverfahren W2-Professur für Aquatische Biotechnologie (Nachfolge Sand)

- Wahl der Berufungskommission

Der Vorschlag zur Besetzung der Berufungskommission wurde mit der Tagesordnung versandt. Für die Gruppe der Studierenden werden Frau Indra Monsees und Herr Jarno Banas vorgeschlagen. Frau Dr. Telgheder wird gebeten, die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät in diesem Verfahren zu übernehmen. Es werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Hochschullehrer/innen:
Prof. Boenigk (Biologie)
Prof. Meckenstock
Prof. Schmidt
Prof. Siebers

Wiss. Mitarbeiter/innen:
Dr. Bräsen
Dr. Wingender
Studierende:
J. Banas
I. Monsees

Zusätzlich soll bei den Hochschullehrern entweder noch Prof. Barcikowski oder Prof. Schlücker mitwirken. Diese Entscheidung wird im Nachgang geklärt, da bisher noch keine Rückmeldung der Kollegen vorliegt.

Abstimmungsergebnis (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 12 : 0 : 0

Die Kommission wird einstimmig gewählt.

TOP 6: Risikomanagement an der UDE

Die UDE führt gerade ein uniweites Risikomanagement ein, in dem auch die in den Fakultäten vorhandenen, dezentralen "Risiken" soweit wie möglich erfasst werden sollen. Entsprechende Risiken sollen daher auf Fakultätsebene ermittelt und an die Verwaltung weiter gemeldet werden. Hierbei kann es sich handeln um z. B.:

- Kürzungen oder kompletter Ausfall bereits zugesagter Drittmittel
- Rückforderung von Drittmitteln durch den Projektgeber z.B.
- aufgrund fehlerhafter Abrechnungen/Nachweise
- Haftungsrisiken aus Verträgen, Beihilferechtsverletzungen
- Entfristungsrisiken bei Personal
- längerfristiger Personalausfall z.B. durch Erkrankungen
- Ausfall der IT-Infrastruktur oder anderer Geräte
- Schäden an Laboren durch Brand o.ä.
- Nachrüstung von Laboren aufgrund gesetzlicher Bestimmungen

Der Dekan bittet um Mitarbeit und wird hierzu per E-Mail noch eine Abfrage an alle Hochschul-lehrerinnen und Hochschullehrer versenden.

TOP 7: Klausurtermine 2016

Die Vorschläge für die Klausurtermine für das Jahr 2016 wurden vorab an die Mitglieder des Fakultätsrates versandt. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Klausurtermine werden einstimmig angenommen.

TOP 8: Änderung der Zulassungsvoraussetzung für Module in den Studiengängen B. Sc. Chemie und B. Sc. Water Science

Der zuständige Prüfungsausschuss schlägt folgende Änderungen der Prüfungsordnungen vor:

- Praktikum Physikalische Chemie im B. Sc. Chemie: Module „Mathematik für Naturwissen-schaftler“ und „Numerische Methoden der Chemie“ sollen als Zulassungsvoraussetzungen hinzugefügt werden.
- Praktikum Physikalische Chemie im B. Sc. Water Science: Modul „Mathematik für Natur-wissenschaftler“ soll als Zulassungsvoraussetzung hinzugefügt werden.
- Bachelor Projekt: die Anmeldung soll erst möglich sein, nach Abschluss aller Module aus den ersten drei Semestern und dem Erwerb von 140 Credits.
- Zulassungsvoraussetzungen für Vorlesungen im Wahlpflichtbereich sollen so weit wie mög-lich gestrichen werden.

Nach eingehender Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Punkt 1: Im Studiengang B. Sc. Chemie wird für das Praktikum Physikalische Chemie zu den schon in der PO festgelegten Zulassungsvoraussetzungen (Modul PC1 und Praktikum Allgemei-ne Chemie) nur das Modul Mathematik für Naturwissenschaftler als weitere Zulassungsvoraus-setzung hinzugefügt.

Abstimmungsergebnis (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 6 : 3 : 4

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Über die Punkte 2 - 4 wird gleichzeitig abgestimmt:

Abstimmungsergebnis (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 11 : 1 : 1

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Die Änderungen im Bachelor Projekt betreffen sowohl den Studiengang B. Sc. Chemie als auch den Studiengang B. Sc. Water Science.

TOP 9: Erweiterung des Wahlpflichtbereichs für die Lehramtsstudiengänge

Um das Spektrum möglicher Wahlpflichtvorlesungen im Bereich Lehramt Master zu erweitern, soll zusätzlich die Vorlesung „Nanopartikel und Kolloide“ (Prof. Barcikowski, TC) in die ent-sprechende Prüfungsordnung der Lehramtsstudiengänge mit aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 12 : 0 : 1

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Prof. Schulz regt an, die Diskussionskultur an der Fakultät unter den Hochschullehrer/innen wiederzubeleben. Es wird in Kürze eine Hochschullehrerbesprechung stattfinden.

Herr Prof. Spohr informiert, dass der Promotionsausschuss der Fakultät für Chemie Herrn Dr. Jochen Niemeyer (OC / AK Schmuck) das Promotionsrecht auf Zeit verliehen hat.

Ferner kündigt Herr Spohr an, dass er die Hochschullehrer befragen wird, ob die 3D Funktionalität der neuen Lizenz für ChemBio3D (ehem. ChemDraw) benötigt wird, da die Preise deutlich gestiegen sind. Ansonsten wird er nach anderen Alternativen suchen.

Die Absolventenfeier 2015 findet am 25. November 2015 statt.

Es gibt keine weiteren Anregungen zu Verschiedenes.

Die nächste Fakultätsratssitzung wird voraussichtlich 10. Dezember 2015 stattfinden.

Der Dekan schließt die 6.o. Sitzung des Fakultätsrates.

Ende der Sitzung: 15.55 Uhr

Essen, den 12.11.2015



Prof. Dr. C. Schmuck
- Dekan -



Monika Marreck
- Schriftführerin -